

24. Abgeordnete Ursula Helmhold (GRÜNE)

Wie hoch ist die Zahl der Absolventinnen und Absolventen an den Altenpflegeschulen?

Nach Angaben der Landesregierung gibt es derzeit ca. 5 600 Auszubildende in der Altenpflege. Der jährliche Bedarf wird mit Hinblick auf die demografische Entwicklung und die damit einhergehende Zunahme der Zahl pflegebedürftiger Personen auf ca. 2 000 bis 2 200 Absolventen pro Jahr hochgerechnet. Zugleich wird von den Schulen und Einrichtungen der Altenpflege beklagt, dass ein nicht unerheblicher Teil der Auszubildenden die Ausbildung vorzeitig abbricht.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler hatten sich zum Schuljahr 2010 und wie viele zum Schuljahr 2011 zur Erstausbildung in der Altenpflege a) an den Fachschulen und b) an den öffentlichen Berufsschulen angemeldet?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler aus allen laufenden Jahrgängen haben in den Ausbildungsjahren 2008, 2009 und 2010 die Ausbildung vorzeitig abgebrochen?
3. Welche Gründe sind der Landesregierung zu den Ausbildungsabbrüchen bekannt?

25. Abgeordnete Miriam Staudte und Enno Hagenah (GRÜNE)

Werden die Kostensteigerungen bei den Planungen zur Bundesautobahn A 39 (Lüneburg–Wolfsburg) ignoriert?

Im Bundesverkehrswegeplan von 2003 sind die Kosten der Autobahn A 39 (Lüneburg–Wolfsburg) mit 437 Millionen Euro veranschlagt. Damals wurde die Autobahn in den „Vordringlichen Bedarf“ eingestuft. Das Nutzen-Kosten-Verhältnis wurde mit 3,4 (allerdings als Mischkalkulation mit A 14) angegeben, was aber zwischenzeitlich nach unten korrigiert werden musste und laut Antwort auf unsere Anfrage nach Ansicht der Landesregierung 2,78 beträgt. Die Bürgerinitiative hat lediglich einen Wert von 1,87 berechnet. Andere Experten gehen sogar von einem noch schlechteren Wert aus.

In der Berechnung des Nutzen-Kosten-Verhältnisses von 2008 wird von 608 Millionen Euro ausgegangen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wurden in der aktuellsten Berechnung des Nutzen-Kosten-Verhältnisses der A 39 auch die zu erwartenden Kostensteigerungen für die aktuellsten Zusatzplanungen wie den Deckel in Lüneburg-Moorfeld, weitere Lärmschutzmaßnahmen, die Hochbrücke über das FFH-Gebiet bei Groß-Hesebeck und Röbbel und Wildquerungen einbezogen?
2. Wie hoch sind die bisherigen und zukünftigen Planungskosten des Landes?
3. Sind diese in den NKV-Berechnungen enthalten?

26. Abgeordnete Ursula Helmhold (GRÜNE)

Hilft das Land den vom Abzug der britischen Streitkräfte betroffenen Gebietskörperschaften bei der Nachnutzung der Liegenschaften?

In absehbarer Zeit werden die britischen Stationierungstreitkräfte ihre Standorte in Deutschland aufgeben. Dabei werden im Regelfall große Gebäude- und Grundstücksflächen frei, die einer Nachnutzung bedürfen.